

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 52.

Leipzig, Montag den 2. März 1936.

103. Jahrgang.

Zum Todesgedenktag des Berliner Bischofs
Nicolaus Bares erscheint soeben in unserem Verlag:



Nicolaus Bares

Bischof von Berlin. Von Norbert Fischer

Mit acht zum Teil erstmalig veröffentlichten Fotos. 196 Seiten

Leinen RM 3.80

Kart. RM 3.20

Für diese Neuerscheinung kommen Katholiken aller Stände,
Geistliche wie Laien, als Käufer in Frage.

Der erste Erfolg — **1000 Exemplare wurden vor Erscheinen
des Buches bestellt**, zeigt, daß dieses Werk ein Volksbuch
werden wird.

Z

Verlag Butzon & Bercker/Kevelaer

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Vorhergehende Liste in Nr. 47 vom 25. Februar 1936.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.
gCh. = gemischter Chor.
Ges. = Gesang.

Mdlne. = Mandoline.
Mdlch. = Mandolinenchor.
Mdlqu. = Mandolinenquartett.

Mch. = Männerchor.
S. = Sopran.
SO. = Salonorchester.

St. = Stimme.
Z. = Zither.

Christliches Verlagshaus in Stuttgart, Senefelderstr. 109.

Leipold, B., op. 267. Simon Petrus, der Apostel. Volkstüml. Oratorium nach Worten der Hl. Schrift zusammengest. v. E. Hopfmann. Klavausz. *M* 3.50, Singpart. *M* —.60.

Dreiklang Verlag in Berlin W 50, Rankestr. 25.

Niel, H., Mariann, du hast es meinem Herzen angetan. Marsch-Foxtr. (H. Niel.) Für Jazz-Orch. bearb. v. E. v. Walden. *M* 1.80, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Richardt, W., Wie schade, dass wir uns so wenig verstehn. Langs. Walzer. (K. S. Richter.) Für Jazz-Orch. bearb. v. G. Mohr. *M* 1.80, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Edition Baltie in Berlin W 50, Nürnberger Str. 66.

Rixner, J., Ich glaub an deine Liebe, an deine Treue nicht. (K. S. Richter.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

— Mitternacht. Foxtr. (R. M. Siegel.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Edition Otto Lindemann in Berlin W 30.

Lindemann, H., Als er dir Rosen brachte. Lyrisches Interm. Für SO. *M* 1.20, Orch.-Erg. *M* —.80.

Edition Majestic (Schmitz-Feltz Verlag) in Köln, Gereonsmühlengasse 4. (Auslieferung Berlin W 50, Nürnberger Str. 66.)

Cowler, J., Das Ringlein mit dem dunkelblauen Stein. Langs. Foxtr. (B. Balz.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.

Kneip, G., Laterne magica-Walzer. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

— Die schöne Nachbarin. Marschlied, zus. m. Laterne magica-Walzer. Für Harm.-Mus. 8° bearb. v. H. Männecke. Kplt. *M* 3.—.

Schmitz, J., Beim roten Wein. Tango. (K. Feltz.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

— Gibt es auf der Welt kein Herz f. mich? Foxtr. (K. Feltz.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.

— Kleine Rosmarie. Langs. Walzer. Für Ges. m. Pfte. (K. Feltz.) *M* 1.20.

Edit. Standard in Berlin W 50.

Alex, J., Putzi. Ständchen. Für Jazz-Orch. *M* 1.20.

A. C. Ehlers in Kiel, Fleethörn 38.

Prigge, K., Nordseewellen. Walzer nach dem bekannten Friesenlied: Wor de Nordseewellen trecken an den Strand. Für SO. *M* 1.20.

Carl Haslinger in Wien I.

Bayer, F., Symphonische Spielmusik. (Sinfonietta.) Für gr. Orch. Part. qu. 4° *M* 10.—.

Heinrichshofens Verlag in Magdeburg.

Micheli, G. de, op. 131. Gnomonparade. Interm., zus. m. op. 132. Kehre zurück. Serenade. Für Orch. Kplt. *M* 2.—, f. SO. Kplt. *M* 1.80.

Schestak, B. C., Berceuse. Für Orch. bearb. v. H. Löhr. *M* 2.—, f. SO. *M* 1.50.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

Hägner, R., u. R. Schoch, Das Jahr des Kindes. 100 neue Lieder v. Schweizer Komponisten f. Schule u. Haus hrsg. (Texte v. R. Hägner.) 8° Geb. *M* 2.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Knab, A., Frisch auf zum Streit. Für gCh. bearb. Singpart. *M* —.15.

— Nachwächterlied. Für gCh. Singpart. *M* —.10.

Krieger, A., Abendchoral. Für gCh. bearb. v. A. Knab. Singpart. *M* —.10.

Wetz, R., op. 5. 6 Lieder f. m. St. Nr. 1. Geheimnis. (H. Richard.) Mit Orch., bearb. v. W. Trenkner. Orch.-Mat. leihw. Preis nach Vereinb. Nr. 3. Wiegenlied. (Reinick.) Mit Orch., bearb. v. W. Trenkner. Orch.-Mat. leihw. Preis nach Vereinb.

— op. 10. 5 Lieder f. h. Stimme. Nr. 1. Auf einem verfallenen Friedhof. (J. Sturm.) Mit Orch.-Bgl., bearb. v. W. Trenkner. Orch.-Mat. leihw. Preis nach Vereinb.

— op. 41. 6 Lieder f. h. Stimme. Nr. 2. Ich bin der Welt abhanden gekommen. Mit Orch. bearb. v. W. Trenkner. Orch.-Mat. leihw. Preis nach Vereinb. Nr. 3. Jenseits. (R. Huch.) Mit Orch.-Bgl. v. W. Trenkner. Orch.-Mat. leihw. Preis nach Vereinb.

F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Besch, O., Kurische Suite. Für kl. Orch. Part. u. St. Preis nach Vereinb.

Höller, K., op. 199. Kammerkonzert f. Cemb. u. kl. Kammerorch. od. 6 Solo-Instrumente. Part. u. St. Preis nach Vereinb.

Kranz, A., Finnische Volkstänze. Für Orch. Part. u. St. Preis nach Vereinb.

Sachsse, H., op. 39. Musik f. Streichorch. Str.-Stn. Preis nach Vereinb.

Uldall, H., Musik f. Blechbläser u. Schlaginstr. Stn. Preis nach Vereinb.

Müller & Schade in Bern.

Wanzenried, Fr., u. Fr. Guggisberg, Liederchrättli für üsi Trachtelüt, e Buschle vo Volksliedli us em Schwyzerland gsammelt. Zwäggmacht vo Fr. Niggli u. Aug. Oetiker. H. II. Part. 8° (meist 2- u. 3stge. Sätze). *M* 1.20.

Oesterreichischer Bundesverlag in Wien.

Austriacus: Wir Jungen stehn bereit. Lied der Jugend. Für Streich-, SO. u. Blasorch. zus. *M* 3.—.

C. F. Peters in Leipzig.

Schütz, H., Cationes sacrae. Daraus: Drei geistl. Ges. f. 4stgn. gCh. a capp. hrsg. v. H. Spitta. Nr. 3. Cantate Domino canticum novum. (Psalm 149, 1—3.) Part. *M* —.75.

Verdi, G., Requiem (Totenmesse). Für 4 Solo-St., gCh. u. Orch. Textb. (lat.-dtsh.) m. Angabe der Besetzung u. Vorw. v. W. Weismann. 8° *M* —.30.

Ries & Erler in Berlin.

Fiedler, M., op. 18. Fantasiestück Ddur. Für Pfte. *M* 1.50.

— op. 19. Zwei Stücke f. Vcello. u. Pfte. 1. In memoriam. *M* 2.50.

2. Gavotte. *M* 2.—.

Hildebrand, C., Vier Idyllen f. kl. Orch. Part. u. St. Preis nach Vereinb.

Kochmann, J., Ein Jasminstrauß. Serenade. Für SO. *M* 1.50, Erg.-St. f. Orch. *M* 1.—.

Lang, W., op. 25. Festliche Sonate. (Sonata festiva.) Für (reines) Streichorch. Part. *M* 4.50, Stn. *M* 4.—.

Adolf Robitschek in Wien.

Georgesco, J., I shall never forget . . . (Ariann, hör mich an.) Langs. Walzer. Für Ges. m. Pfte. m. engl.-dtsh. Text. *M* 1.—.

— Moon, you go on waning (Du, ich glaub ich lieb dich). Slowfox. Für Ges. m. Pfte. m. engl.-dtsh. Text. *M* 1.—.

Harald, H., Hallo, recht viel Vergnügen! $\frac{3}{8}$ Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. Osk. Wagner. *M* 1.50.

Heinrich, G., op. 28. Im Telefonbuch, Baby, stehst Du nicht. Foxtr. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—.

Lang, H., Oho! Schon wieder! Foxtr. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—.

Wolf, E., Vom Sekt sind die Geigen berauscht. Engl. waltz. Für Ges. m. Pfte. (Neue Ausg.) *M* 1.—.

Robert Rühle in Berlin S 42.

Palm, E., Die Alte Liebe. Marsch (Bolten-Baeckers). Für Orch. bearb. vom Komponisten. *M* 2.50, f. SO. m. Jazz-St. *M* 1.80, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Oskar Seifert in Leipzig.

Richardt, W., Bayerische G'schichten. Walzer. Für Konzertina (Chemn. Tonl.) bearb. v. P. Fries. *M* 1.—.

Franz Suppan in Düsseldorf.

Hedler, L., Am alten Schlossturm. Lied. (H. Reichert.) Für Pfte. m. Text. *M* 1.—.

Hütten, K., Mein Schatz der ist beim Militär. Marsch. Für Harm.-Mus. 8° *M* 1.50.

W. Webels Theaterverlag in Essen-Steele.

Webels, W., Die Mama hatn Hampelmann. Lustiges Walzerlied. Für Jazz-Orch. bearb. v. J. Schafgans. *M* 1.20, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Jos. Weinberger in Wien.

Kálmán, E., Grandioso. Die II. grosse Kálmán-Fantasie, bearb. v. L. Feigel. Für gr. Orch. *M* 10.—, f. SO. m. Jazz-St. *M* 6.50, f. SO. *M* 5.—, f. Pfte. m. überl. Text *M* 2.50.

Achtung Fachbuchwerbung

Fachbuchlisten

Im Arbeitsplan für die örtlichen Werbegemeinschaften (siehe Börsenblatt vom 30. 1. 1936) wurde bereits mitgeteilt, daß die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung die von der Fachbuchkommission zusammengestellten Fachbuchlisten an die gesamte Presse und an alle mitarbeitenden Dienststellen versenden wird.

Darüber hinaus werden sowohl Gesamtlisten als auch Einzel-
listen für folgende Fachgebiete:

1. Nahrung und Genuß	Umfang: 2 Blatt
2. Textil	" 1 "
3. Bekleidung	" 2 "
4. Bau	" 1 "
5. Holz	" 2 "
6. Eisen und Metall	" 2 "
7. Chemie	" 2 "
8. Druck	" 4 "
9. Papier	" 1 "
10. Verkehr und öffentliche Betriebe	" 2 "
11. Bergbau	" 1 "
12. Banken und Versicherungen .	" 2 "
13. Freie Berufe	" 6 "
14. Landwirtschaft	" 4 "
15. Leder	" 1 "
16. Stein und Erde	" 2 "
17. Handel	" 4 "
18. Handwerk	" 6 "
19. Gesundheit	" 2 "

dem Sortiment zur Eigenwerbung zur Verfügung gestellt. Die Auslieferung dieser Listen erfolgt ab 2. März. Sie sind zu beziehen durch den Verlag des Börsenvereins.

Die Einzellisten jedes Fachgebietes umfassen entweder 1, 2 oder 4 Blatt (Din — A 5 Format), während die Gesamtlisten voraussichtlich 6 Bogen stark werden.

Die Listen werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Der Preis der Gesamtlisten für den Buchhandel beträgt netto 30 Pf., während die Listen des einzelnen Faches bei

- 1 Blatt Umfang ½ Pf.,
- 2 Blatt Umfang 1 Pf.,
- 4 Blatt Umfang 2 Pf.,
- 6 Blatt Umfang 3 Pf.

Kosten werden.

Es empfiehlt sich, daß jede Buchhandlung eine Anzahl Gesamtlisten zu Katalogzwecken bezieht.

Von den Einzellisten wird jede Buchhandlung — je nach den örtlichen Verhältnissen — eine erhebliche Anzahl benötigen, denn Meister und Lehrling werden durch Presse und Organisation laufend darauf hingewiesen, daß sie die Einzellisten in den Buchhandlungen kostenlos anfordern können.

Außerdem sollen durch das örtliche Sortiment auf Veranlassung des Obmannes jeder Berufsschule etwa 10—20 Gesamtlisten (oder gegebenenfalls Einzellisten) zur Verfügung gestellt werden.

Die Bestellungen sind entweder zentral von den Obmännern des Buchhandels an den Börsenverein zu richten, oder aber durch die einzelnen Buchhandlungen. Es wird gebeten, bei den Bestellungen genau anzugeben, wieviel Einzellisten von jedem Fachgebiet bzw. jeder Berufsgruppe gewünscht werden. Für die Bestellungen soll der vorgedruckte Verlangzettel Verwendung finden. (Z)

Um auch im Schaufenster auf die Ausgaben der Einzellisten hinzuweisen, trägt das vom Börsenverein angebotene Fachbuchwerbeblatt-Plakat einen entsprechenden Hinweis. Das Plakat ist ebenfalls durch den Verlag des Börsenvereins zum Preise von 10 Pf. zu beziehen; ein Widmungsblatt gibt er mit 1 Pf. für das Stück ab.

Leipzig, den 29. Februar 1936.

Dr. Heß

Die beiden folgenden Seiten zeigen
Hilfsmittel für die Fachbuchwerbung!

Vervollkommnung der Leistung

ist Pflicht jedes schaffenden Volksgenossen.
Der Deutsche Arbeiter ist einer der besten der
Welt. Er wird es bleiben, wenn er bei der Ar-
beit an sich selbst zum guten Fachbuch greift.

Dr. Joseph Goebbels

Betriebsführer und Meister!

Gebt mit der Fachbuchschenkung
im Frühjahr 1936 ein Beispiel
der neuen Gemeinschaft aller
Schaffenden. Ihr nützt dem Gan-
zen und Euch selbst, denn Leh-
ling und Jungarbeiter tragen
Euer Werk in die Zukunft.

Dr. Robert Ley

Lehrlinge und Jungarbeiter!

Das Geschenk Eures Meisters
und Betriebsführers verpflich-
tet Euch zu beruflicher Höchst-
leistung! Wenn Ihr in Eurem
Beruf heroisches voll-
bringt, dient Ihr der Macht
und Größe Deutschlands!

Baldur v. Schirach

Verlangen Sie hier Fachbuch-Auswahllisten!

Das Plakat für die Fachbuchwerbung

In Schaufenstern, Schaukästen, an der Ladentür und im Verkaufsraum
wird es helfen, Käufer zu gewinnen. Wir liefern es für 10 Pfennige ②

Es ist 59×42,4 cm groß und paßt in den bekannten schwarzen Rahmen. Die Schrift steht dunkelbraun auf kornfarbenem Papier.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

**Wer
ist Meister?**
Der was erfann.
Wer ist Geselle?
Der was kann.
Wer ist Lehrling?
Jedermann!

.....
auf den Lebensweg mitgegeben von
.....

Dies
Widmungsblatt

erhöht den Wert des Fachbuchgeschenks
an Lehrling und Jungarbeiter.

Zeigen Sie es im Schaufenster und geben Sie
es dem Käufer unberechnet mit. Er wird sich
gern an den zuvorkommenden Buchhändler
erinnern, der ihm die Sorge um einen
passenden Sinnspruch abgenommen hat.

So werben Sie billig und wirksam!

Das Stück kostet einen Pfennig.

Ⓩ Mindestabnahme zehn Stück. Ⓩ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Die Tagespresse ist bereit,

die Fachbuchwerbung nachdrücklich im Textteil zu unterstützen. Das bedeutet gute Erfolgsaussichten für geschickte Anzeigenreklame. Wir bieten hierzu Matern an, die nur mit passenden Hinweisen auf Ihre Dienste zu ergänzen wären. Ortgruppen und Arbeitsgemeinschaften können die Matern vorteilhaft bei gemeinschaftlichen Anzeigen verwenden. Wir stellen auch frei, die Vorlagen zur Selbstanfertigung von Diapositiven, Leuchtplakaten, Aufstellern, Handzetteln und Werbebriefen zu benutzen.

Einzelbestellungen liefern wir unberechnet aus in der Erwartung, daß mit Rücksicht auf unsere hohen Selbstkosten nur der wirkliche Bedarf angefordert wird.

Ⓩ Angabe der Buchstaben und Ziffern genügt. Ⓩ

Ich las damals unendlich
viel und zwar gründlich.
In wenigen Jahren schuf
ich mir damit die Grundlagen
eines Wissens, von
denen ich auch heute noch
zehre.

Adolf Hitler, Mein Kampf

Bücher



a = 46 mm breit b = 69 mm breit

x



**MEISTER
LASST
EURE
LEHRLINGE
BÜCHER
LESEN!**

h (wird ohne Rand geliefert)

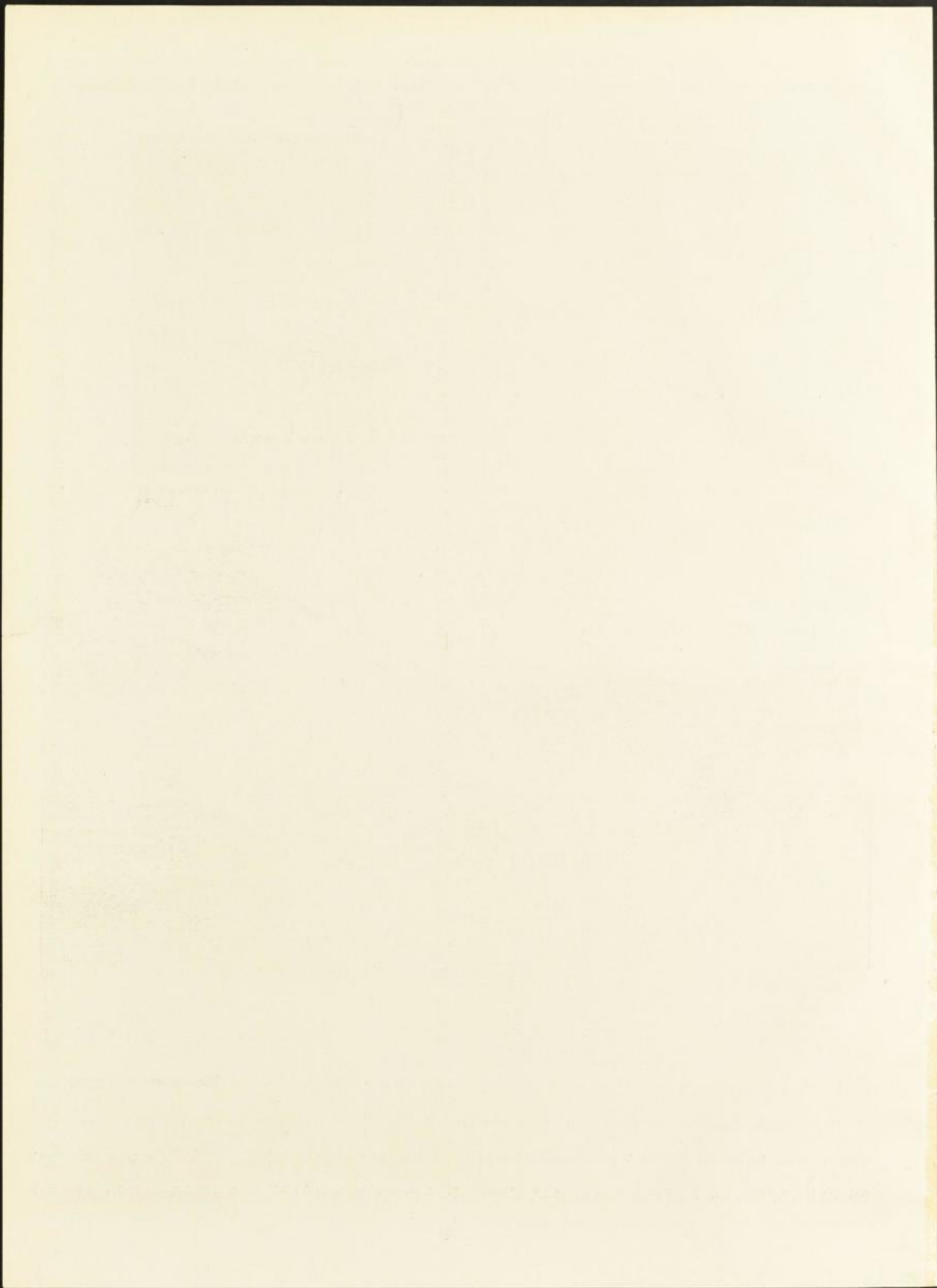
Werbestelle des Bundes Reichsdeutscher
Buchhändler e. V., Leipzig



IM RICHTHOFEN-GESCHWADER

lebt der Geist des großen deutschen Kämpfers und Fliegers fort. Was dieser Mann für Deutschland war, ist niedergelegt in seinem Vermächtnis: „Der rote Kampflieger“. Es ist das schlichte Buch eines schlichten Menschen! Soeben erscheint es im 300. Tausend, das heißt im 826. Tausend der Gesamt-Auflage. In Ganzleinen 2 M 85. VERLAG ULLSTEIN

②



**Die Woche vom 15.-21. März
gehört der Polizei!**

Rechtzeitig erscheint:

**Die Polizei
dein Freund, dein Helfer**

Ein Leseheft für die deutsche Jugend

Von Englisch, Hauptmann der Schutzpolizei — Filzel,
Oberleutnant der Schutzpolizei — Gennat, Regierungs- und
Kriminalrat — Görhardt, Hauptmann der Gendarmerie —
Koschorke, Pressereferent — Liebermann v. Sonnenberg,
Regierungsdirektor — Nicolai, Hauptmann der Schutzpolizei
Sponer, Major der Schutzpolizei
Wieling, Kriminalrätin.

Mit 57 Bildern, Umschlagzeichnung v. Hans Schweitzer,
Reichsbeauftragter für künstlerische Formgebung.

Steifgeh. RM — .80. Von 10 St. an je RM — .75

**Empfohlen vom Herrn Reichs- und
Preußischen Minister des Innern**

In den Dienst ihrer umfassenden Aufklärungsarbeit in der
Woche vom 15.-21. März stellt die Polizei auch das soeben
erscheinende Polizei-Leseheft, das führende Polizeioffiziere und
höhere Beamte der Polizei geschaffen haben. Was in diesem
mit reichem Bildschmuck versehenen Buch über Verkehrs- und
Kriminalpolizei, über die Gendarmerie, über Luftschutzübungen,
über die Arbeit im Dienste der Winterhilfe, über Helden der
Polizei enthalten ist, wird nicht trocken, mit der offensibaren Ab-
sicht der Belehrung vorgetragen, sondern in Form frisch ge-
schriebener Erlebnisse und eindrucksvoller Erzählungen. Es sind
fesselnde Berichte, die dem jugendlichen Verständnis mit seiner
besonderen Vorliebe für lebensgetreue Wiedergabe wirklicher
Geschehnisse voll entsprechen.

Jede Schule sollte das Polizei-Leseheft schon in
Rücklicht auf seinen authentischen Inhalt während
der Polizeiwuche und darüber hinaus zu Lese- und
Belehrungszwecken nutzbar machen. Dann wird erfüllt,
was der Herr Reichsminister des Innern und der Herr Befehls-
haber der Polizei anstreben: die Polizei-Aufklärungswoche wird
zu einer Erlebniswoche gestaltet, die dem Ganzen dient und dem
einzelnen nützt.

Werbung: Ich bitte, die Werbung für das Polizei-Leseheft
bei allen Schulen, und zwar bei sämtlichen Schularten, ebenso
bei DJ, HJ, JM und BDM Ihres Kundenbereiches sofort
aufzunehmen. Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung, ebenso
Bestell-Listen. Je früher die Werbung einsetzt, desto größer wird
der Erfolg sein.

Werbemittel: Prospekte und Bestell-Listen.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel



ferdinand hirt in Breslau

Do

Z



Zettel unter „Karola“



**NEUIGKEIT
SOEBEN VERSANDT**

Karl Robert Langewiesche / Verlag der Blauen Bücher / Königstein im Taunus

* * GROSSER ERFOLG EINER ROMANDICHTUNG * *

Die
goldenen Schlösser
ROMAN VON
FRIEDRICH BISCHOFF

Namhafte Dichter und Schriftsteller haben bei Erscheinen dieses großen Romans uneingeschränktes Lob gespendet, so Ludwig Tügel, Friedrich Schnack, Walter von Molo, Hans Brandenburg, Josef Martin Bauer, Walter Vollmer und andere. Die Presse hat diesem Buch begeisterte Kritiken gewidmet. Auch die bedeutenden Literatur-Historiker Professor Dr. Robert Petsch, Hamburg, und Professor Dr. Josef Nadler, Wien, rühmten „Die goldenen Schlösser“.

UNIVERSITÄTS-PROFESSOR DR. ROBERT PETSCH:

„Lassen Sie mich Ihnen herzlich danken für das wunderschöne Buch von Fr. Bischoff „Die goldenen Schlösser“. Diese Legende von dem „Mädchen aus der Fremde“ ist schon rein gegenständlich, für den Freund deutscher Volkskunde, fesselnd und ertragreich, denn der Dichter kennt sein schlesisches und in ihm sein deutsches Volk wie wenige. Nach der Seite des eigentlichen Volkslebens ergänzt er die Gestaltung der Landschaft und ihrer Bewohner durch Herm. Stehr in der vollkommensten Weise, weil er, wie dieser Altmeister, über eine nie versagende Kraft der poetischen Schau und der epischen Darbietung verfügt. Es ist, als ob das neue Deutschland diesem hervorragenden Erzähler erst die Zunge gelöst hätte, so daß er nun gleich mit einem Meisterwerk hervortreten konnte. Ich werde das Buch meinen hiesigen Zuhörern warm ans Herz legen und es auch im nächsten Jahre in meinem Ferienkurs für Ausländer über deutsche Erzähler der Gegenwart gebührend würdigen. Ich möchte den einen oder anderen Studenten gerne zu einer wissenschaftlichen Arbeit über den Dichter anregen.“

UNIVERSITÄTS-PROFESSOR DR. JOSEF NADLER:

„Die goldenen Schlösser ist ein gedankentiefes und schönes schlesisches Buch, der Meister würdig, die uns Landschaft und Menschen des Gebirges geschildert haben. Ich habe das eigenartige Buch mit großer Spannung gelesen und fühle mich durch seine Begebenheiten und Menschen bereichert.“

10. TAUSEND • BROSCIERT 5 M • GANZLEINEN 6 M 50

□

* * * PROPYLÄEN-VERLAG BERLIN * *

3 fachzeitschriften

3 Gelegenheiten

zusätzlicher Kundenwerbung

Die neue Zeitschrift

Die Ernährung

Zeitschrift für das gesamte Ernährungswesen in
forschung, Lehre und Praxis

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsforschung in Verbindung mit dem Reichsgesundheitsamt und der Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksernährung
Redakteure: Reg.-Rat Professor Dr. Flößner, Berlin und Reg.-Rat Dr. Ertel, Berlin

Monatlich ein Heft. Bezugspreis jährlich RM 10.—
Heft 1 erscheint am 3. 3. 1936

Die Aufgabe: Sammlung und Sichtung der unübersehbar gewordenen Einzelergebnisse der Ernährungsforschung. Kliniker, Physiologen, physiologische Chemiker, Pharmakologen, Hygieniker, Chemiker, Botaniker und Landwirtschaftswissenschaftler gehören der Gesellschaft an. So umfassend wird auch der Leserkreis der neuen Zeitschrift sein. An Ihnen liegt es, die Bezücker zur Bestellung durch Ihre Buchhandlung zu veranlassen.

Die neue Zeitschrift

Zentralblatt

für die gesamte Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Reichszahnärztführer Dr. E. Stuck, Leipzig. Präsident Prof. Dr. H. Euler, Breslau. Jahrespräsident Prof. Dr. O. Hübner, Breslau

Redakteur: Prof. Dr. W. Rosenthal, Leipzig und Hamburg, unter ständiger Mitwirkung des Presseleiters Prof. Dr. E. Wannemacher, Berlin. Jährlich 6 Hefte. Verlagsabteilung Hermann Meusser. Bezugspreis halbjährlich RM 11.—
Heft 1 erscheint am 3. 3. 1936

Die Aufgabe: In kritischen Übersichtsberichten großer Teilgebiete und Einzelbesprechungen werden das Schrifttum und die führenden Zeitschriften sämtlicher Kulturländer zusammengefaßt. Daß eine solche Zeitschrift von den Zahnärzten mit Ungeduld erwartet wird, ist verständlich und erleichtert Ihnen die Werbung.

Der neue Titel

Der Hals-, Nasen- und Ohrenarzt

I. Teil: Originale

II. Teil: Übersichtsberichte und Referate

ist der neue Titel der

Folia oto-laryngologica

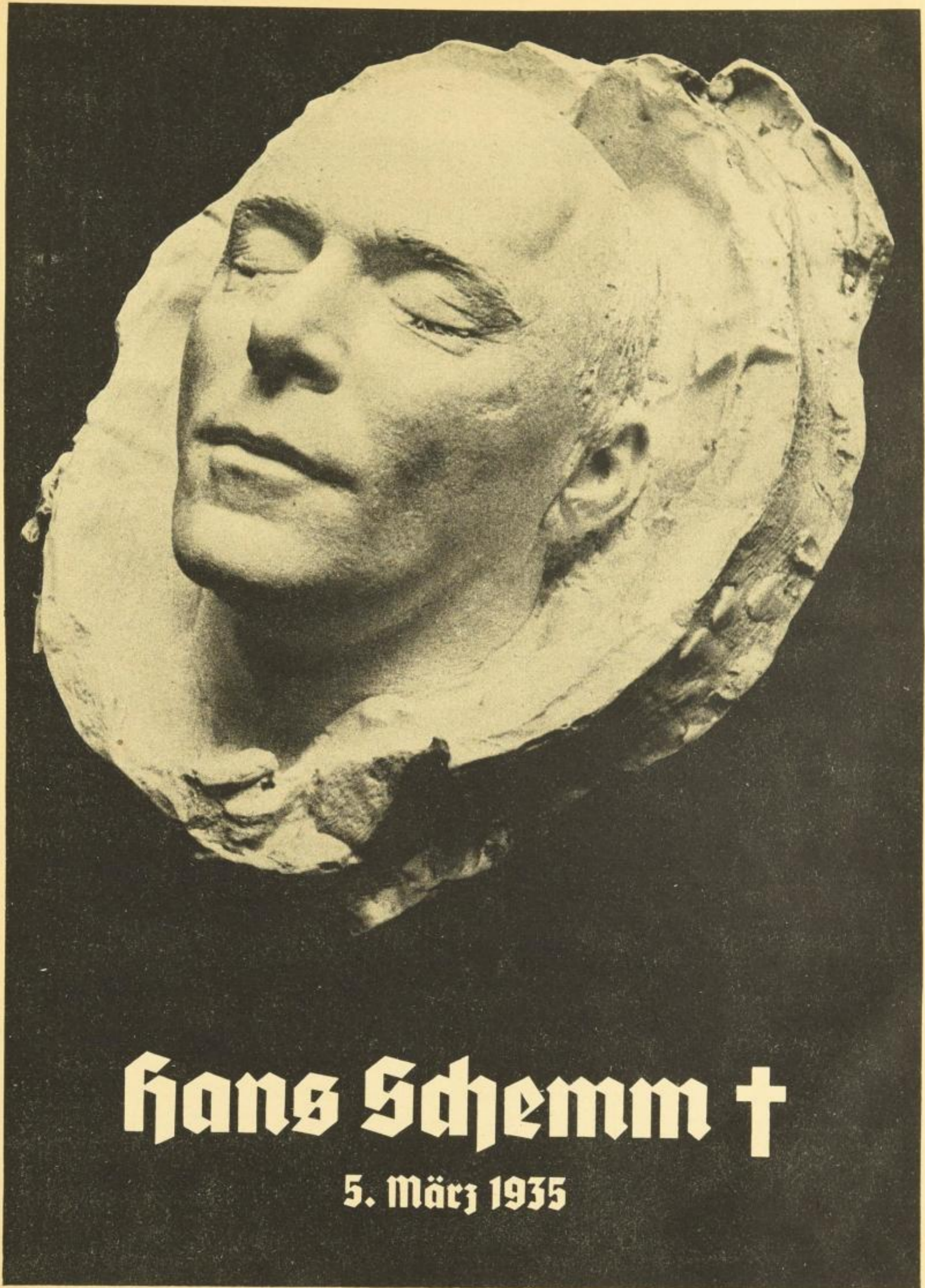
I. Teil: Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete von Band 27 an. II. Teil: Internationales Zentralblatt für Ohrenheilkunde und Rhino-Laryngologie von Band 42 an (Verlagsabt. Curt Kabitzsch)

Damit ist die Angleichung des Titels an den schon immer praktisch eingestellten Inhalt der Zeitschrift vollzogen. Sämtliche Hals-, Nasen- und Ohrenärzte müssen auf die Zeitschrift hingewiesen werden. Unterstützen Sie mich dabei, damit durch Ergänzung gemeinsamer Bemühungen ein gutes Ergebnis erzielt wird.

Ich unterstütze Ihre Arbeit durch Werbemittel: Prospekte, Buchkarten und Probehefte

Ⓩ

Johann Ambrosius Barth / Verlag / Leipzig



Hans Schemm †

5. März 1935

Als Hans Schemm vor einem Jahr durch einen tragischen Unfall seinem Führer und Volk entrißen wurde, verloren wir einen der mannhaftesten und treuesten Kämpfer des Nationalsozialismus. Die Sammlung der Reden Hans Schemms soll helfen die Lücke zu schließen, die sein Tod gerissen hat. Die hinreißende Macht seines Wortes, die unbestechliche Wahrhaftigkeit seines Wesens werden wieder wach, und alles, was dieser rastlose Kämpfer und Aufklärer geschaffen hat, kann durch dieses Buch weiterleben und weiterwirken. Wir erinnern uns hier seiner Worte: „Man kann Tote lebendig machen, indem man geistig mit ihnen lebt.“

Hans Schemm spricht

Seine Reden und sein Werk

Ein Denkmal für den großen Kämpfer

Ein Vermächtnis den kommenden Generationen



Die 3. Auflage 11.—15. Tausend in 3 Wochen verkauft

4. Auflage 16.—20. Tausend wird soeben ausgeliefert.

5. Auflage 21.—25. Tausend in Druck

6. Auflage 26.—30. Tausend in Druck

Nr. 4.85 in Leinen. Umfang 352 Seiten.



Gauverlag Bayerische Ostmark GmbH, Bayreuth



Das letzte Heft des 2. Jahrgangs

Das Innere Reich

Das vorliegende Heft in seiner Reichhaltigkeit bietet Ihnen eine besondere Gelegenheit zur Gewinnung neuer Bezahler. Jeder Freund deutscher Dichtung ist auch ein Leser des „Inneren Reiches“. Wer durch Ihre Beratung zum „Inneren Reich“ fand, wird sich auch in Zukunft beim Bücherkauf an Sie wenden.

Hans Grimm über Rudyard Kipling

Ernst Wiechert
Die Wälder rauschen

Josef Hofmiller, Briefe an Max
Kochner mit einem Nachwort von Max Kochner

Paul F. Schmidt, Konrad Wig
(mit 6 Bildern)

Peter Raabe, Volk, Musik und
Volksmusik

Franz Tumlner, Die Landschaft
Oberösterreich

Josef Weinheber, Gedanken zu
meiner Disziplin

Gedichte von Rudyard Kipling (übertragen von Hermann Claudius), Rudolf Kreuger, Max Mell, Hans-Christian Sarrazin, Martin Simon, Georg v. d. Bring, Josef Weinheber
Ferner Beiträge von Karl August Rugebach und Hermann Pongs.



Zwei Jahre erscheint nun schon „Das Innere Reich“. Fand einer von uns eine schwächliche Stimme, die aus ihm redete? Es war immer Naturgebundenes, Volksverpflichtendes, was uns ergriff und besaß. Die junge Zeit stand mit ihren Menschen neben solchen ruhmbedeckten Namens. Es lag immer Reichtum ausgebreitet, es war immer ein Grünen und Reifen, das durchleuchtet war von Stärke und Lauterkeit der neuen Zeit, und immer war, ungenannt und nicht auf Lippen getragen, das Deutschtum ein Umrungenes, Herrliches, dem sich jeder der Beiträger hingab. Man grüßt jedes neue Heft mit Dankbarkeit gegenüber der Schöpferkraft unseres Volkes.

„Der Ackermann aus Böhmen“, Karlsbad

Ⓜ Werbematerial Ⓜ

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN

Neuer scheinung:

Glaube nur!

Predigten
von Prälat Th. Schrenk

144 S. Kart. RM 2.—, Leinen RM 2.50

Die ersten Pressestimmen:

Es ist überaus gesunde und heute doppelt notwendige Unterweisung und Schriftauslegung, die uns hier dargeboten wird. Daß neben Festtagspredigten auch solche über die Kirche, die Konfirmation und die Sakramente dargeboten werden, begrüßen wir besonders als Hilfe zu rechtem Verständnis der Dinge. Wir wünschen dem Büchlein viele forschende Leser.

(Stuttg. Ev. Sonntagsblatt)

Die Predigten werden in der Klarheit ihrer Gliederung, in der Feinheit ihrer Form und in dem Reichthum ihrer schriftgemäßen Gedanken vielen ein Segen sein können. (Die Wartburg)

Kraftvolle Zeugnisse, wie sie unsere Zeit braucht: echte, klare, tiefe, zentrale Evangeliumsverkündigung. Sie läßt Gottes Wort wirksam werden. Darum wird auch das erreicht werden, was ihr höchstes Anliegen ist: „daß Glaube entsteht“.

(Freiheit und Freude)

Lebendige, aus der Tiefe geschöpfte Christuszeugnisse, die in stiller Sammlung allein gelesen und auch vorgelesen reichen Segen stiften können.

(Westf. Sonntagsblatt)

Diese Predigten über Buße, Glauben, Kirche und Sakramente stellen in knapper Schlichtheit als textgemäße Verkündigungen eine knappe Glaubenslehre dar, wie sie aus echtem Verständnis Luthers heraus wieder geboten werden muß, soll das unverkürzte Evangelium in der Kirche der Zeit seinen Dienst tun. (Pfarramtspraxis)

Vorzugsbedingungen auf dem Bestellzettel! (Z)



Quell-Verlag
Stuttgart-S

Neuer scheinung:

Die Kraft Gottes

12 Predigten
von Professor D. Dr. Karl Heim

128 S. Kart. RM 1.50, Leinen RM 2.—

Unsere Gegenwart ist nicht reich an jenem Zeugnis göttlichen Wortes, bei dem dieses Wort in einer unmittelbaren und unlöslichen Beziehung zur Stunde der Gegenwart selbst steht. In solcher Gegenwartsbezogenheit zu sprechen, vermag nur der, dessen gesamtes theologisches Lebenswerk vom ersten Tage an ein Suchen um das Wortverständnis in seiner gegenwärtigen Zeitlage gewesen ist.

Dieser Prediger, der vom ersten Tage an ohne Irren und Fehlgriff auch durch den Weltanschauungskampf der Gegenwart die Stafette des göttlichen Wortes hindurchträgt, ist Karl Heim. Gerade in seiner nichterschütterten Treffsicherheit der Zeitdeutung der letzten Jahre und ihres Geschehens wurzelt das Vertrauen, das wir diesem Predigtband entgegenbringen dürfen.

Wenn wir diese Predigten hören, fühlen wir, daß ein begnadeter Prediger und Seher seiner Zeit und Gegenwart uns das Wort aus letzter Tiefe und Kraft gedeutet hat.

Wir sind überzeugt, daß das verehrliche Sortiment die neue Predigtsammlung des bekannten Tübinger Professors freudig begrüßen und sich nach Kräften dafür einsetzen wird.

Vorzugsbedingungen auf dem Bestellzettel! (Z)



Quell-Verlag
Stuttgart-S

Hans Fallada

Märchen vom Stadtschreiber, der aufs Land flog



Hannoverscher Anzeiger: „Der Stadtschreiber Guntram ist ein sehr naher Verwandter des Studenten Anselm. Die Geister- und Zauberwelt E. T. A. Hoffmanns feiert in Falladas neuem Buch eine höchst unerwartete und lebendige Auferstehung. Erstaunlich, wie Fallada durch immer neue und originelle Einfälle die Handlung seines Märchens bereichert, sie aufregend kompliziert und steigert. Selbst ein Hexenmeister der Erfindung, zaubert er die verwegenssten Wendungen und Wand-

lungen herbei. Und das ist kein blindes, hemmungsloses Fabulieren, alles hat Hand und Fuß, hat Sinn und Witz, und wer sich auf den Geschmack versteht, wird immer wieder die Würze einer spöttischen Satire herausschmecken.“

Frankfurter Zeitung: „Falladas außerordentliche handwerkliche Sicherheit ist diesmal ge-
deihlich verbündet mit einer schäumenden Freudigkeit, ja ungebärdigen Mutwilligkeit
des Erzählens, die über allerlei Stock und Stein tänzelnd, durch mancherlei Dickicht und Gespinnst
kreuzend, sich erfüllt zu einer beschwörungskundigen ‚Zaubergeschichte‘ aus dunklen Mächten und Liebe.“

Otto Karsten

Breslauer Neueste Nachrichten: „Ein unerhörter Reichtum an großartigen irdischen und
höllischen Typen wispert, raunt und krächzt durch diese Fabel, der nach vielen Irren und mannig-
fachen Wirren ein frohes, allseits befriedigendes Ende beschert wird. Es bereitet genußvolle Stunden.
Die vergnüglichen, grotesken Holzschnitte, die Heinz Kiwig für die Geschichte beigegeben hat, haben
die mystische Lineatur, die dem epischen Bild der Erzählung entspricht.“

Berliner Tageblatt: „Ein richtiges Märchen, und Anno 1935 geschrieben. Unser Herz klopft beim
gierigen, neugierigen Lesen, wenn sich die tollen Einfälle einer aus dem andern ergeben und ein-
ander herbeirufen. Der Verfasser erfreut sich der deutlichsten Günstbezeugungen, sowohl von seiten der
Phantasie, des ‚ungeheuren Riesenweibes‘, als auch von seiten des ‚Zwerges Witz.‘“

Peter Gan

6.-10. Tausend

z

Mit 36 Holzschnitten und doppelseitigem Schutzumschlag
von Heinz Kiviß · In Ganzleinen gebunden RM 4.80

Nürnberger Zeitung: „Wir könnten uns gar nichts schöneres und lieberes für winterliche Lesestunden wünschen, als diese ganz entzückende und herzerfrischende Fabelgeschichte. Wer nur ein ganz klein wenig Kind sein kann, wird sich herzlich freuen über diese ganz tolle, phantastische und witzige Geschichte vom jungen Stadtschreiber. Wir bestätigen dem Dichter Fallada gern die heilsame Wirkung seines prickelnden Zaubertränkleins auf Herz und Gemüt.“

Berliner Morgenzeitung: „Spuk, Zauber böser und guter Mächte, Liebe, Märchen und Wirklichkeit bilden in diesem Buche Falladas ein buntes Gewebe, in das sich der Leser mit Vergnügen verstricken läßt — verstricken lassen muß, weil er sich aus den Fesseln der Handlung nicht eher befreien kann, als bis die Liebenden in die Seligkeiten des siebenten Himmels geflogen sind.“

Berliner Montagspost: „Nur der geborene Erzähler vermag, ohne symbolisch oder gar allegorisch etwas auszuknobeln, sich auf solchem Boden zu bewegen. Daß Fallada ein geborener Erzähler ist, stellt er hier erneut unter Beweis. Mit dem Stück Kinderseele, die in jedem wirklichen Mann steckt, baut er seine Märchenwelt auf, in der die Menschen bald Vögel, bald Steine, bald Menschen sind. Die große Naturliebe des Dichters kann sich hier ausbreiten, und die Geheimnisse, die hinter dem sichtbaren und höheren Leben stehen, brechen blühend und dunkel auf, am schönsten in der Geschichte der Liebe zwischen dem Schreiber und Monika.“

Otto Ernst Hesse

Der Reichsbote, Berlin: „Diese Zauber Geschichte aus ‚dunklen Mächten und Liebe‘ kommt so anspruchslos und bieder, kommt so freundlich, blitzsauber und heiter lächelnd daher, daß wir gar nicht anders können, als ihr unsere Herzen und die Türen unserer Bücherschränke weit zu öffnen.“

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 50



8

Am 17. März erscheinen

Die Frühjahrsbände der Deutschen Reihe

Das Bild dichterischen Schaffens der Gegenwart zu bereichern und vertiefen, das Beste wirklich allen zugänglich zu machen, ist diesmal der Leitspruch der neuen Bände. Neben altbekannten Namen steht hier die ganze Generation, die mit einem ihrer — wie wir meinen — dichterisch bemerkenswertesten Vertreter zu Worte kommt.

34. Lulu von Strauß und Torney / Erde der Väter

Was Volk und Erde an Schicksalhafterem in sich bergen, ist in diesen Balladen Dichtung geworden. Die vorliegende Ausgabe stellt eine Auswahl innerlich zusammengehöriger Stücke dar, die durch einige ungedruckte Arbeiten erweitert wurden.

35. Edwin Erich Dwinger / Das namenlose Heer

Dwingers aufwühlender Bericht seiner Erlebnisse als Kriegsgefangener in Rußland ist Dokument und unvergängliche Dichtung zugleich. Die hier zusammengefaßten Kernstücke seines sibirischen Tagebuches sind berufen, Geist und Haltung dieser monumentalen Kriegsdichtung breitesten Kreisen zu erschließen.

36. Ottfried Graf Zinckenstein / Männer am Brunnen

Der junge ostpreussische Dichter gestaltet hier um ein scheinbar alltägliches Ereignis, den Bau eines Brunnens, eine Erzählung von ungemeiner dichterischer Kraft. Das spannungsreiche Auf und Ab der Arbeit, der Zusammenprall leidenschaftlicher Gefühle wird zum Sinnbild eines Lebens, das sich in werktätigem Dienst vollendet.

37. Hans Friedrich Blunck / Die Wiedewitte

In dieser Märchendichtung ist dem Dichter der Sprung von der Wirklichkeit des Alltags in die unwiderstehlich lockende Welt des traumhaft Unwirklichen vollendet gelungen. Eine der schönsten Erzählungen Bluncks, der hier ganz und gar auf seinem eigensten Gebiete ist.

38. Agnes Miegel / Unter hellem Himmel

Ein Kranz von Geschichten, der sich um Kindheit und Jugend der Dichterin webt. In quellender Wärme steigt das Bild der Mutter, der alten Stadt mit den ragenden Türmen und des erinnerungschweren ostpreussischen Landes empor. — Die große Gemeinde Agnes Miegels wird dieses neue Bekenntnisbuch begeistert begrüßen.

Vergessen Sie nicht, die früheren Bände zu ergänzen.

Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Persönliche Urteile über die Deutsche Reihe

Professor Dr. Hahn, Direktor des Volkskundemuseums, Berlin:

Die Reihe setzt die verdienstvolle Tradition von Eugen Diederichs fort, Quellen zu erschließen, die bisher nicht erschlossen wurden, und die nur durch eine völkische Blickrichtung erschließbar sind. Auf diesem Gebiet ist eigentlich noch alles nachzuholen, denn wir haben für eine Deutschtumskunde, die sich nicht nur auf Schule und Lehrbuch erstreckt, sondern auch auf den geistigen Bedarf breiter Volkschichten Rücksicht nimmt, allzu geringen Stoff. Ich wünsche der Deutschen Reihe, daß sie zu einer Schule deutschen Selbstbewußtseins wird.

Professor Friedrich von der Leyen:

Das alte Wort: „Das Volk will das gute Buch“, wird heute wieder neu und man darf hinzufügen, „Das Volk will heute das gute deutsche Buch“. Den Wunsch nach dem guten deutschen Buch sucht die Deutsche Reihe zu erfüllen. Deutsche Selbstbesinnung und der Reichtum des deutschen Wesens treten in diesen schönen Büchern als Wirklichkeiten vor uns.

Dr. Buttmann, Direktor der Bayrischen Staatsbibliothek:

Das wichtigste ist wohl die Versorgung der Jugend in HJ und BDM mit ausgezeichnetem Lesestoff. Hierfür ist das Beste gerade gut genug. Die mir vorgelegten Bändchen halte ich für durchweg geeignet in Heimatabenden vorgelesen und besprochen zu werden. Ebenso könnten die Veranstaltungen der Arbeitsfront, „Kraft durch Freude“ usw. mit dieser Buchreihe gute Erfahrungen machen.

Agnes Miegel:

Ich war überrascht von der Reichhaltigkeit dieser Reihe, die wirklich jedem etwas bringt und immer Wertvolles. Ich finde die Deutsche Reihe auch äußerlich sehr schön. Immer wieder freute mich das klare Schriftbild. Und die heitere Pracht der Einbände, deren Grundfarbe sich so gut dem Inhalt anpaßt.

Wilhelm Stapel:

Erfreulich ist, daß nicht nur lebende Autoren aufgenommen wurden, sondern auch de Coster, Spitteler, Löns. Im Ganzen ist die Sammlung sehr erfreulich, ein Abbild des Verlages im Kleinen, charaktervoll und sorgfältig, offenbar auch sehr bewußt gewählt.

Dr. Hans Steinacher, Bundesleiter des V. D. A.:

Edles Erbe aus der Vergangenheit steht neben den glücklich ausgewählten Zeugnissen aus dem Schaffen der Gegenwart. Die Bände der Deutschen Reihe sind besonders geeignet, im Auslandsdeutschum Verbreitung zu finden, um die seelische Verbindung mit dem Mutterland zu vertiefen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Etwa am 16. März erscheint:

Verlorenes Blut

Deutsche Fremdruppen in zwei Jahrtausenden germanisch-deutscher Geschichte im Rahmen der allgemeinen Kraftverluste durch die deutsche Auswanderung

1. bis 10. Tausend

Von Paul H. Runke

Preis kartoniert mit vierfarbigem Umschlag RM 1.80

Es ist lange her, daß Treitschke schrieb: „Jede Darstellung unserer Geschichte bleibt Stückwerk, wenn sie das über die weite Welt verzweigte Wirken deutschen Geistes und deutscher Waffen nicht würdigt.“ — Hier ist zum ersten Male zusammenfassend der Anteil geschildert, den die Leistungen deutscher Auswanderer und deutscher Fremdruppen am Aufbau anderer Staaten bildeten. Germanische Legionen und Söldner kämpften unter Caesar bei Mlesia und Pharsalus, sowie unter römischen Kaisern; Deutschlands Aberlaß durch Völkerwanderung, Italienkämpfe und Kreuzzüge ist ungeheuerlich; überall fechten deutsche Landsknechte und Söldner im Dienste fremder Länder und Herrscher — nicht zuletzt im Dienste Frankreichs. Die Verluste deutschen Volkstums durch Auswanderung zeigt uns der Verfasser in ihrer erschütternden Wirkung.

So ist es eine verdienstvolle Leistung des Verfassers, uns die politisch nachteiligen Auswirkungen echt deutscher Charakteranlagen — Soldatentum und Sehnsucht in die Ferne — darzustellen. So wird das vorliegende Buch **ein politisches Erziehungsmittel**, das in die Hand jedes Deutschen gehört, sofern er bewußt und rege Anteil nimmt an der Gestaltung des deutschen Volkes und seines Schicksals.

Die **Absahmlichkeiten** für dieses Buch sind sehr groß: einmal gehört es in die Hand jedes **politischen Leiters**, ferner jedes **SA- und SS-Führers** aller Grade; in die Hand des **Arbeitsdienst-Führers** ebenso wie in die des **Offiziers** und **Soldaten**. Vor allem aber hat hier die deutsche **Erzieherchaft** ein wertvolles Material zum Ausbau des nationalpolitischen Unterrichts und die **Hitlerjugend** für den Staatsjugendtag.



Dem rührigen Sortimentler bietet sich also hier ein lohnendes Vertriebsobjekt. **Prospekte** werden in ausreichendem Maße jeder Sendung beigelegt.

Verlag Theod. Fritsch (jun.), Leipzig C 1

Vor kurzem erschien die 2. Auflage:

Dr. e. h. Paul Krannhals

Der Glaubensweg des deutschen Menschen

Eine religiöse Sinndeutung aus der Philosophie des „Organischen Weltbildes“

⌈ 90 Pfennig ⌋

Die Buchhandlung Carl Köhler-Darmstadt
verkaufte in wenigen Tagen

53

Stück dieser Krannhals-Schrift!
Ich vermisse Ihre Bestellung, Herr Kollege!

Zugkräftige Bauchbinde!

Werbeblätter kostenlos!

Erich Köth  **Verlag, Eisenach**

Mitte März erscheint:

GUSTAV BEHRE

SCHRIFT, FARBE UND FORM IN DER REKLAMEGESTALTUNG

119 Seiten Großquart mit 122 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. Leinen RM 7.80

Das Buch soll allen im Dienste der Schrift- und Bildreklame beruflich Tätigen, dem Schriften- und Reklamemaler, dem Gebrauchsgraphiker, dem Werbefachmann u. a., die notwendigen Grundlagen einwandfreier Reklamegestaltung vermitteln und die vielseitigen Beziehungen der Gesetze der Werbung zu Schrift, Farbe und Form aufzeigen. Es behandelt alle wichtigen Arbeitsgebiete der Reklamemalerei und bietet in zahlreichen Übungsbeispielen dem Maler und Graphiker eine wertvolle Ergänzung seiner Ausbildung. Ein solches praktisches Lehr- und Übungsbuch, das den gesamten Aufgabenbereich des Reklamegestalters methodisch gründlich und leicht faßlich durcharbeitet, fehlte bisher und wird nicht nur beim Selbstunterricht, sondern auch im Berufs- und Fachschulunterricht ausgezeichnete Dienste leisten.



⌈

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN

Neuerscheinungen

Februar

1936

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

MEDIZIN

Die Chirurgie der Schädelbasisfrakturen auf Grund 25jähriger Erfahrungen. Von Prof. Dr. Otto Voß, Direktor der Univ.-Ohren-Hals-Nasen-Klinik Frankfurt a. M. VIII, 184 S. mit 93 z. Teil mehrfarb. Abb. 1936. gr. 8°. RM 24.—, geb. RM 26.—

In 25 Jahren hat der Verfasser Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt und seine Operationsmethode ausgebaut. Sein Werk ist so abgefaßt, daß es als Führer auf diesem Gebiet, das in den Arbeitsbereich des Nasen- und Ohrenarztes gehört, dienen kann. Nasen- und Ohrenärzte, chirurgisch tätige Ärzte, chirurgische Kliniken, Krankenhäuser sind Käufer dieses Werkes.

Allgemeine Chirurgie. Grundlinien zum Chirurgiestudium. III. Teil. Von Prof. Dr. V. Orator, Chefarzt des Marienhospitals in Duisburg. 2., verbesserte und vermehrte Auflage. VI, 106 S. mit 12 Abb. i. T. 1936. 8°. Kart. RM 3.60

Die Grundlinien sind alles in einem: handlich, übersichtlich, klar im Aufbau, zuverlässig in der Auswahl, eine eiserne Gedächtnisstütze für Prüfung und tägliche Arbeit. Bedenken Sie aber, daß Ihr Anteil am Erfolg sich nach Ihrem Einsatz richtet. Die Nachfrage nach diesen Büchern ist kaum Schwankungen ausgesetzt, selbst in den Ferien werden sie verlangt und gekauft.

Verbandlehre. Ein Leitfadens für Studenten, Schwestern und ärztliches Hilfspersonal. Von Dr. med. habil. Felix Jaeger, Oberarzt der Chir. Univ.-Klinik Berlin. Mit einem Geleitwort v. Prof. Dr. Georg Magnus, Berlin. VIII, 98 S. mit 141 Abb. im Text. 1936. 8°. RM 4.80

Verbände müssen schnell und zuverlässig ausgeführt werden, und deshalb ist es notwendig, daß sie den Ärzten und Helfern geläufig sind. Dies zu erreichen ist das Ziel dieser Verbandlehre. Sie bringt eine sorgfältige Auswahl aller verbandtechnischen Möglichkeiten. Auch die modernen Verfahren der Klebeverbände, wie der Gipsverbände sind eingehend gewürdigt. 141 Abbildungen veranschaulichen die eingehend erläuterten Methoden. Ärzte, Studierende, Schwestern, Heilgehilfen, entsprechende Ausbildungsstätten, Sanitätsmannschaften und der Luftschutz müssen bearbeitet werden. Wollen Sie sich daran beteiligen?

Einführung in die Medizinalstatistik. Vorträge, gehalten an der Staatsmedizinischen Akademie Berlin. Von Reg.-Rat Dr. Hans Dornedden, Berlin. 53 S. mit 5 Schaubildern i. T. u. 12 Zahlentaf. im Anhang. 1936. gr. 8°. RM 3.60

(Bildet Heft 11 der Staatsmedizinischen Abhandlungen, hrsg. von Min.-Dir. Dr. A. Gütt, Min.-Dir. Dr. G. Frey, Staatsrat Dr. L. Conti u. Stadt-med.-Rat Prof. Dr. W. Klein, Berlin.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Das Wort von der Statistik, mit der man alles beweisen könne, zeigt, welche Macht der statistischen Zahl innewohnt. Deshalb ist es doppelt notwendig, daß der Verfasser hier die Medizinalstatistik in ihrem großen Umfang, ihren methodischen Besonderheiten und Unzulänglichkeiten beschreibt und die Wege zeigt, die zu einer einwandfreien Aufstellung und Auswertung der statistischen Unterlagen führen. Er tut es mit bemerkenswertem Geschick und der ganzen ihm verfügbaren Erfahrung.

Alle Ärzte, besonders Sozialhygieniker, Kommunalärzte und Gesundheitsbehörden kommen für diesen praktischen Abriß in Frage.

Am 17. 1. 1936 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Heft 10: **Ärztliche Gutachtertätigkeit für Reichsversorgung u. Reichsversicherung.** Von Min.-Rat Dr. G. Scholtze, Berlin. Teil I. 54 S. 1936. gr. 8°. RM 3.—.

Die Chirurgie des sympathischen Nervensystems.

Von George E. Gask, Professor of Surgery, University of London, und J. Paterson Ross, Reader in Surgery, University of London. Übersetzt und ergänzt von Dr. H. W. Päßler, Assistent der Chir. Univ.-Klinik, Heidelberg. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. L. R. Müller, Erlangen. XII, 152 S. mit 45 Abb. im Text. 1936. gr. 8°. RM 13.50, geb. RM 15.—

Was in diesem Werk unter strenger Kritik zusammengetragen wurde, ist gesicherter Bestand: Es sind die Grundlagen vom Wesen, der Erkennung und der Behandlung aller Krankheiten, deren Beeinflussbarkeit durch Eingriffe am sympathischen Nervensystem nur wenig bekannt war. Der Übersetzer bearbeitete das Werk zugleich, indem er die neuesten Erkenntnisse hinzufügte. So ist das Buch für jeden irgendwie chirurgisch tätigen Arzt ein Werk der Zuverlässigkeit und Handlichkeit.

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Psychologie der Wissenschaft. Von Professor Dr. Richard Müller-Freienfels, Berlin. VIII, 254 S. 1936. 8°. RM 8.40

Im Gegensatz zu allen Wissenschaftslehren, welche Normen aufzustellen strebten, untersucht dies Buch die Wissenschaft der Vergangenheit und Gegenwart nach ihrer psychologischen Struktur, um ihre Triebkräfte bloßzulegen und die Aufgaben der Wissenschaft innerhalb der Gesamtkultur klar herauszuarbeiten. Das Buch zeichnet sich durch klare, lebendige Darstellung aus und dürfte, da es stets die theoretische Erkenntnis durch anschauliche Beispiele aus allen Einzelwissenschaften illustriert, jeden Leser lebhaft fesseln und anregen.

Psychische Automatismen. Zur Experimentalpsychologie des Unterbewußten und der außersinnlichen Wahrnehmung. Von Dr. Hans Bender, Assistent am Psychol. Inst. d. Univ. Bonn. VII, 134 S. mit 8 Abb. im T. 1935. gr. 8°. RM 5.50

In dieser experimentellen Arbeit werden die beiden Probleme Telepathie und Hellsehen miteinander verknüpft und hauptsächlich durch die methodische Weiterentwicklung des sog. automatischen Buchstabierens, eines Hilfsmittels zur Äußerung unterbewußter seelischer Tätigkeit, neue experimentelle Wege zu ihrer Untersuchung ausgearbeitet. Die Schrift wendet sich an alle Kreise, denen an einer Erschließung seelischer Grenzgebiete gelegen ist.

Charlotte von Hagn. Eine Schauspielerin der Biedermeierzeit (1809—1891). Von Dr. Gerda Bobbert, Berlin. 166 S. mit 12 Abb. auf 3 Taf. 1936. gr. 8°. V RM 10.50, geb. RM 12.30 (Theatergeschichtliche Forschungen, hrsg. von Prof. Dr. Julius Petersen, Berlin, Bd. 45)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Die Schauspielerin Charlotte von Hagn bewegte sich mit der gleichen Gewandtheit auf den Brettern des Theaters wie auf dem Parkett der Salons. Sie wird hier mitten in das bunte Zeitbild hineingestellt. Daraus ergeben sich fesselnde und weitreichende Ausblicke auf das gesamte Kultur- und Geistesleben der dreißiger Jahre, die als die Zeit des Biedermeiertums in die Geschichte eingegangen sind. Der Käuferkreis setzt sich dementsprechend zusammen aus Geisteswissenschaftlern, Geschichtlern, Kulturgeschichtlern und all denen, die sich mit dem Theaterleben befassen.

Am 26. 4. 1935 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Bd. 44: **Der Zuschauerraum des Theaters.** Von Dr. W. Gabler. 109 S. mit 37 Abb. auf 16 Taf. 1935. gr. 8°. V RM 7.80, geb. RM 9.60

Das mit V bezeichnete Werk erschien in der Abteilung Leopold Voß.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

Das gern gekaufte Gelegenheitsgeschenk
für Ostern

Schrolls kleine künstlerische
Liebhaberausgaben

in Miniaturformat (8,5×11 cm). Mit farbigen
Originallithographien und Buchschmuck

Ballonleinenband mit farbigem Offsetdruck
RM 1.80; Lederband RM 4.80

Balzac: Nachtstücke. Der Geigenmacher Tobias Guarnerius.
Der rote Gasthof. Mit 12 Bildern von Hugo Kenyi.

Brentano: Drei Märchen. Gockel, Hinkel und Gabelia.
Murmeltier, Schulmeister Klopffloß. Mit 16 Bildern von
Frigi Löw.

Das süße Gift der Sünde. Eine Sammlung von Liebes-
gedichten des 18. Jahrh. Mit 16 Bildern von Frigi Löw.

Dickens: Ein Weihnachtslied in Prosa. Mit 8 Bildern
von Paula Jordan.

Fouqué: Undine. Mit 12 Bildern v. Johanna Bemann.

Hauff: Drei Märchen. Kalif Storch, Zwerg Nase, Das
kalte Herz. Mit 15 Bildern von Frigi Löw.

E. T. A. Hoffmann: Das Majorat. Mit 14 Bildern
von Julius Zimpel.

Entlarvung der Weiber durch Jean Paul nebst einigen
Wahrheiten über Liebe und Ehe. Mit 10 Bildern von
Frigi Löw.

Gottfried Keller: Kleider machen Leute. Mit 8 Bildern
von Willi Harwerth.

Gottfried Keller: Sieben Legenden. Mit 16 Bildern
von Frigi Löw.

Kopisch: Zwei Novellen. Der Träumer. Ein Carnevals-
fest auf Ischia. Mit 16 Bildern von Alfred Buchta.

Romantische Märchen. Wieland: Der Stein der
Weisen. Goethe: Die neue Melusine. Novalis:
Der Sänger. Mit 16 Bildern von Julius Zimpel.

Stifter: Das Heidedorf. Mit 6 Bildern v. Ida Bohatta.

Storm: Drei Novellen. Es waren zwei Königskinder.
Aquis submersus, Viola tricolor. Mit 12 Bildern von
Karl Miersch.

Z

Legen Sie die Liebhaberausgaben immer
wieder ins Fenster, der Erfolg bleibt nicht
aus. Es gibt auch heute noch mehr Freunde
dieser schönen Ausgaben, als Sie denken.

Anton Schroll & Co. in Wien
Auslieferung in Leipzig bei H. Haessel und Heinrich Keller

heute wird ausgeliefert:

Z

Deutsches
Kulturrecht

Herausgegeben vom

Deutschen Fichte-Bund e. V., Hamburg

Das Vorwort schrieb

Reichsminister Dr. Hans Frank

Umfang 92 Seiten. Gr. 8°. In Ganzl. geb. RM 3.50
Kart. RM 2.65

Inhaltsübersicht:

- Kultur und Staat im Recht des neuen Reichs.
Von Ministerialrat Dr. Hans Schmidt-Leonhardt, Berlin.
- Das geltende Reichskulturrecht.
Von Rechtsanwalt Dr. Karl-Friedrich Schrieber, Referent in
der Reichskulturkammer, Berlin.
- Das neue Musikrecht.
Von Karl-Heinz Wachenfeld, Berlin.
- Die Berufsausübung des bildenden Künstlers.
Von Prof. Eugen Hönig, Präsident der Reichskammer der
bildenden Künste, München.
- Das neue Theaterrecht.
Von Dr. Rainer Schlösser, Reichsdramaturg, Berlin.
- Der Aufbau der Reichsschrifttumskammer.
Von Ministerialrat Dr. Heinz Wisemann, Berlin.
- Das neue Presserecht.
Von Dr. jur. Ildephons Richter, Geschäftsführer der Reichs-
pressekammer, Berlin.
- Das neue Filmrecht.
Von Landgerichtsrat Bruno Pfennig, Reichsfilmkammer,
Berlin.
- Grundlinien eines nationalsozialistischen Rundfunkrechts.
Von Dr. jur. h. c. Fridat-Gujatis, Berlin.

In diesem Buch wird zum erstenmal
das gesamte Kulturrecht des Dritten
Reiches behandelt. Jeder, der sich
irgendwie schöpferisch auf kultu-
rellem Gebiete betätigt, ist Käufer.



falken-Verlag, Hamburg 36

Zur Vereinfachung der Deutschen Kurzschrift

Nach der amtlichen Urkunde der Deutschen Kurzschrift vom 30. 1. 1936, herausgegeben von dem für die Deutsche Kurzschrift zuständigen Reichsministerium des Innern, erscheint in unserem Verlag Anfangs März:

Dr. Moser Von der Einheitskurzschrift 1924 zur Deutschen Kurzschrift 1936

Vergleichende Darstellung, 16 Seiten 35 Rpf.

Dieses Buch ist erforderlich:

1. Für alle Fachlehrer und Unterrichtsleiter.
2. Für die Besucher der laufenden Kurse.
3. Für die Kenner der bisherigen Schrift.

Dieses Buch bietet:

1. Die neue Schriftform vollständig.
2. Heraushebung der Änderungen.
3. Lese- und Übertragungsaufgaben.

Die weiteren bekannten Winkler-Bücher erscheinen zum Teil im März und April 1936:

Arnold , 1. Teil . . .	80 Rpf.	20.—22. Tausend
Baier-Lang , 1. Teil	90 Rpf.	27. Auflage
Dowerg , 1. Teil . . .	100 Rpf.	95.—97. Tausend
Geißler , 1. Teil . . .	90 Rpf.	4. Auflage
Lege-Haeger , 1. T.	70 Rpf.	3. Auflage
Moser-Erbach , 1. Teil	90 Rpf.	20.—25. Tausend

Neßel , 1. Teil	90 Rpf.	4. Auflage
Dolohok-Scheike , 1. T.	90 Rpf.	86.—95. Tausend
Seiler-Spohr , 1. Teil	60 Rpf.	2. Auflage
Winkler ,		
Lehr- u. Übungsbuch	90 Rpf.	501.—520. Tausend
Kurzer Lehrgang . .	70 Rpf.	191.—200. Tausend



Winklers Verlag (Gebrüder Grimm) Darmstadt

Ⓩ Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Friedrich Fleischer, Leipzig Ⓩ

Zur Konfirmation u. Ostern!

P. Otto Riethmüller Der König aller Gewalten

Eine Gabe für die junge Gemeinde
einer wahrhaft evangelischen Kirche

112 Seiten mit 16 Tiefdruckbildern in farbigem,
festem Umschlag, 15×21,5 cm,
RM 2.—, in Leinen gebunden RM 3.—

Aus dem Inhalt: Erfüllte Zeit — Seine Heimat — Der unsichtbare Gast — Die kürzeste Lebensgeschichte — Die tiefste Wunde — Die Perle — Wie man diesen König ehrt — Sein Gebet — Das Ich, an dem wir krankt — Der Befreier — Der verlorene Sohn — Der geheime Name — Das Weltgericht — Der Sonntag — In eigener Kraft — Der Herr des Paradieses — Er lebt — Der König aller Gewalten.

In anschaulicher und lebendiger Weise werden Abschnitte aus Jesu Leben erzählt und erläutert. Das Buch ist reich mit Liedern und Gedichten, Noten und Bildern ausgestattet.

Burckhardtthaus-Verlag G. m. b. H.,
Berlin-Dahlem.

Das gewerbsmäßige Verleihen von Büchern

gehört heute zu den selbständigen Aufgaben des Buchhandels. Die Entwicklung des deutschen Leihbüchereiwesens, die Organisation der Leihbüchereien, deren gesetzliche und berufsmäßige Ordnungen, ihre Buchführung und vieles andere Wissenswerte behandelt Georg Müller in den Abschnitten B und C von

Paschke-Rath, Lehrbuch des deutschen Buchhandels Bd. II, 7., neubearbeitete Aufl. 1935

Die Kenntnis dieses jüngsten Zweiges des Buchhandels und seiner Betätigungsformen ist für jeden Buchhändler wertvoll. In der Handbibliothek des Leihbücherei-Inhabers darf dieser Band als Nachschlagewerk nicht fehlen. Auch die anderen Abschnitte des Werkes sind wichtig für den, der sein Geschäft erfolgreich führen will.

Ⓩ
Eadenpreis RM 14.—

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

„Ein menschlich und zeitgeschichtlich gleich wertvolles Werk!“

HAMBURGER NACHRICHTEN



DIE NEUEN WERBEMITTEL
für Fürst Orloff Bismarck und Katharina Orloff

SCHAUFENSTERPLAKATE Zweifarbendruck auf Chamoiskunstdruckkarton, Größe 32×46 cm

POSTKARTEN mit dem Bildnis der Fürstin und einer anhängenden Bestellkarte. Chamoiskunstdruckkarton

KUNSTDRUCKPROSPEKTE vierseitig mit Bild und Einführungstext, Größe 11,5×18,5 cm

STEHEN KOSTENLOS ZU IHRER VERFÜGUNG (Z)

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München

Ein Buch mit großen Absatzmöglichkeiten

Nach dem Erfolg, den unser „Handbuch der Gebäude-Reinigung“ hatte, geben wir jetzt ein neues Reinigungsbuch heraus. Am 6. März kommt zur Auslieferung:

Richtige Haushaltspflege von A-Z

Praktische Anleitung für die häuslichen Reinigungsarbeiten
und Beschreibung der Arbeitsgeräte

Von

Otto Meyer

Architekt, Berlin

Irmgard Bauer,

Gewerbeoberlehrerin an der Hauswirtschaftlichen Fachschule
des Lette-Vereins, Berlin

Otto Schmidt

Technischer Leiter der Fenster- und Gebäude-Reinigungs
GmbH., Berlin

Mit einem Geleitwort von Maria Rowald, Leiterin der Hauswirtschaftlichen Fachschule des Lette-Vereins

200 Seiten und 20 Bildseiten, Format 13,5×19 cm. Gewicht etwa 300 g

Kart. mit farbigem Schutzumschlag 3.60 RM

Das Buch behandelt alle Reinigungsarbeiten im Haushalt. Wenn der Titel Haushaltspflege statt -reinigung lautet, so aus wohlüberlegter Absicht. Man kann einen Gegenstand „reinigen“, ohne ihn zu pflegen; wie leicht dies ist und wie oft es vorkommt, weiß jeder aus Erfahrung. Wie viele Sachen verlieren ihr gutes Aussehen oder werden sogar völlig vernichtet — durch ihre verkehrte Reinigung! Nur die Reinigung ist richtig, die zugleich Pflege ist! Das ist der Grundgedanke des Buches. Seine Verfasser schreiben nicht vom „grünen“ Tische aus, sondern aus ihrer praktischen Berufs- und Familienerfahrung heraus. Ihr Buch ist das erste, das diesen Teil der Hausfrauenarbeit in dieser Weise und diesem Umfange behandelt. So füllt es eine fühlbare Lücke in der Haushaltsliteratur aus.

Interessenten sind alle Hausfrauen, Hausgehilfinnen, Haushaltungsschulen, Haushaltungskurse, Berufsschulen, Hausverwaltungen.

Das Buch eignet sich auch als Geschenk, insbesondere für Mädchen, die Ostern die Schule verlassen und den Haushalt erlernen wollen.

Günstige Rabatte (Z)

Ferner bitten wir die Herren Sortimenten um weiteren Einsatz u. a. für folgende Werke:

Handbuch der Gebäude-Reinigung. Von Otto Schmidt u. Otto Meyer
Kart. 3.50 RM

Kunstschlosser-Arbeiten. Von Lysel, Herger, Hahn In Mappe 15.— RM

Die Maschinenseher-Fibel. Von Otto Höhne Leinen 4.80 RM

Der Sargtischler. Von Kurt Lindner Kart. 3.80 RM

Das schlichte deutsche Grabmal. Von Schulte-Frohlinde Geb. 5.— RM

Neue Wohnmöbel, Bb. 5 / 1936 Kart. 9.— RM

Mit dem Buntstift in die Landschaft. Von Prof. P. Klopfer Kart. 1.25 RM

zur Olympiade:

Neues natürliches Gesundheitsturnen. Von Dr. Otto Stein Leinen 4.80 RM

Karl Ulrich & Co. Verlag für gewerbl. Fachliteratur, Berlin W 50

Gute Erfolge erzielt

Großes Interesse erweckt haben nach dem Urteil vieler Kollegen die von ihnen veranstalteten

Sonderfenster mit den **Siemensbüchern!**

Besonders für junge Menschen sind die Werke der Siemens-Methode zur Persönlichkeitsgestaltung und Leistungssteigerung eine unerschöpfliche Fundgrube bei ihrem Streben nach Fortbildung im Berufe und erfolgreicher Lebensführung. Wir bringen sie als

Bücherprämien anlässlich der **Fachbuchwerbung**

besonders in Erinnerung. Sonderfenster lohnen sich! Ausstellungsmaterial, Plakate usw. bitte anzufordern.

SIEMENS-VERLAGS-GESELLSCHAFT / BAD HOMBURG V. D. H.

Ostasien

Ein Führer durch die fernöstlichen Probleme

von **Dr. Albrecht Wirth**

Gr.-8°. 80 Seiten, mit zwei Karten, kartoniert

Preis RM 1.50

Die Presse berichtet jeden Tag über die Lage im Osten. Jetzt ist die Zeit gekommen für die Ostasien-Broschüre von Dr. Albrecht Wirth. Wir liefern jeden Tag eine große Menge aus. Bestellen auch Sie!



Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz
München Hofstatt 4-6

Vergessen Sie nicht vor dem 1. April zu bestellen:

H. v. Wedderkop

Das Unbekannte Berlin

Ein Führer durch Straßen, Zeit und Menschen

Preis: Steif kartoniert RM 3.80

336 Seiten mit zahlreichen ganzseitigen und Text-Bildern sowie einem Anhang und Stadtplan

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel



Verlag Theodor Weicher, Leipzig-Berlin
Inhaber: Karl Raehler

Wer Freundschaft zum Tier empfindet
ist beglückt und mitgerissen von dem Buch

Wäscha-Kwonnefin, Kleiner Bruder

Das ist kein „Jugendbuch“ — aber jeder in der Familie wird es gern lesen und auch für junge Menschen können Sie es immer empfehlen.



„Wäscha-Kwonnefin erzählt mit der herben
Anmut, die ein redliches Herz verleiht.“
Reichsfürst von Hamburg.

Soeben erscheint die
5. Auflage



Franckh'sche Verlagshandlung
Stuttgart-O., Pfizerstr. 5-7

Verlagsübergabe

Am 1. März geht mein Jugendschriftenverlag mit Ausnahme von

Klee, Die deutschen Heldensagen. Volksausgabe

Schwab, Die schönsten Sagen des klass. Altertums. Wohlfeile Ausgabe in einem Band

mit allen Rechten über an die Firma

Georg Görnitz, Leipzig

Gütersloh, am 1. März 1936

C. Bertelsmann

Ich übernahm von der Firma C. Bertelsmann, Gütersloh, käuflich den Jugendschriftenverlag mit allen Rechten. Für einige Titel habe ich neue Preise festgesetzt. Bitte verlangen Sie Verzeichnis.

Leipzig C 1, den 1. März 1936

Georg Görnitz

Abt. Jugendschriften-Verlag



Wir geben bekannt:

Nachdem die neue literarische und geschäftliche Leitung die grundsätzliche Umgestaltung unseres Verlages unter „Deutsches Leben und Sieben Stäbe Verlag G.m.b.H.“ und unter „Der Neue Sieben Stäbe Verlag“ durchgeführt und abgeschlossen hat, lautet unsere Firma ab 15. Februar 1936:

SIEBEN STÄBE VERLAG

G. m. b. H.

Unsere sämtlichen bisher erteilten Rechnungen sind einheitlich unter der neuen Firmenbezeichnung zu regeln.

Sordern Sie bitte schon jetzt unsere neuen illustrierten Prospekte, sowie unseren demnächst erscheinenden umfassenden Verlagskatalog an.

SIEBEN STÄBE VERLAG

G. m. b. H.

Hamburg 1, Schmilinskystr. 8, Haus der Arpa

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 52.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Adermann, Th., in Mü. L 200.	Di. Verl. f. Jug. u. Volk L 202.	Goeritz L 200.	Krüger in Darm. L 202	Pieisch L 199.	Spielmeier, M., L 201.
Ad. Ant. in Brln. L 200.	Diederichs Berl. in Jena 958. 59.	Görnitz 968. L 199.	Kundt L 200.	Praguer L 202.	Spiro L 201.
Ad. Ph. in Dr. L 201.	Dienemann Nsf. L 202.	Grabner L 199.	Kunst-Voher L 200.	Prager, R. B., L 199.	Stein's Ph. L 200.
Antiquariat »Baltica« U 3.	Dieterich'sche U.-B. in Göt. L 202.	Gräfe u. H. L 201.	Kupfer L 201.	Propyläen-Verl. 950.	Steinmeyer L 199. 200.
Antiquariat Tyrolia L 200.	Dörfling L 202.	Grellius U 3.	Langen, A., Gg. Müller 954.	Sturm L 200.	Sudn's Ph. L 202.
Barth, J. H., 951. 62.	Drangoich L 202.	Günther L 200.	Langewiesche, R. H., 949	Tiefdenz-Kaufh. in Dr. L 202.	Tieg, G. & C. L 200.
Beck'sche Verh. 965.	Edelmann L 200.	Gutenberg-Ph. L 202.	Vibr. Int. Treves d. Goepli U 4.	Röth 961.	Ulrich, Hell.
Bergtraehers Ph. L 202	Engisch, v. d. Höb & Co. L 201.	Haacke in Nordh. L 200.	Piegel's Ph. L 201.	Romohl 956. 57.	Ulrich & Co. 966.
Bertelsmann 968.	Evang. Buchh. in Brsl. L 200.	Hedenbauer L 201.	Pindig L 201.	Rudolph'sche Verh. 948.	Rajna & Co. L 201.
Braus-Niggenbach U 3.	Kalten-Verlag 963.	Heymanns Verl. U 3.	Reißner in Karau L 202.	Scheffel in Brfl. a. M. L 200.	Verl. d. Börsenvereins 946. 47. 48. 64.
Buchh. d. C. B. J. M. L 199. 200.	Kelger L 202.	Hiemelsh L 202.	Reusser 951.	Scheibe U 4.	Verl. Dr. Gelf. f. Kleint.-u. Felg. 948.
Buchh. d. Pilgermission L 202.	Keller & G. L 200.	Hirrich's Sort. in Le. L 202.	Rever in Friedr. L 201.	Scheithauers Verl. U 4.	Verl. f. musik. Kultur u. Bff. U 3.
Bh. am Zoo in Brln.-Charl. L 201.	Kleffner, Carl Fr., in Le. U 3.	Hirt in Brsl. 949.	Richter U 3.	Scheltens & S. L 201.	Verlagsanst. Klemm U 3.
Burckhardt's-Verl. 964.	Kranz'sche Verh. in Stu. 967.	Homöopath. Centr.-Verl. L 201.	Ritter U 3.	Scherpenbach L 202.	Verlagsanst. Manz 967.
Buzon & B. U 1.	Friederichsen & Co. L 202.	Goepli L 200.	Röllchen U 3.	Schiffke L 202.	Rebe L 200.
Callweg 961.	Fritsch jun. 960.	Huebner in Mü. L 200.	Röllchen U 3.	Schmiedemann L 200.	Reichmann & S. 201.
Carlsohn L 199.	Gauverl. Bayer. Ostmark 952. 53.	Hütner L 199.	Rüller, H., in Stu. L 200.	Schmidt in Schwer. L 201.	Reicher 967.
Cramer L 202.	Gebauer L 202.	Joly 948.	Rüller & S. L 202.	Schönbuber L 200.	Reichelt 945. 46.
Determann L 202.	Geibel & S. U 4.	Jrmler L 199.	Rühlau U 3.	Schreiber & H. L 201.	Reiche L 201.
Di. Buchh. in Kaunas L 200.	Genossensch.-Buchh. in Brnt. L 202.	Junfelmann L 200.	Rüller'sche Ph. in Holz- minden U 3.	Schroll & Co. 963.	Reinhold L 202.
Di. Buchvertr.- u. B.-G. in Brln. L 199.	Geschäftsb. d. Börsenb. 948. L 199.	Kobisch 951.	Rüller, H., in Stu. L 200.	Schulz in Brsl. U 3.	Reinhold L 199.
	Goedtsche's Ph. L 199.	Kattowitzer Buchdruck. L 200. 202.	Rüller, H., in Stu. L 200.	Schweitzer, Zan., in Köln L 199. 201.	Reinhold L 202.
		Kaufhaus d. Westens in Brln. L 201.	Reudt, Bücherh. in Halle L 200.	Schwinge L 200.	Reinhold L 201.
		Kluge L 200.	Reumehler L 201.	Sieben-Stäbe-Verl. 968.	Reinhold L 201.
		Kochler Ant. in Le. L 200.	Orell Frühl. Bücherh. L 200.	Siemens-Verl.-Gef. 967.	Riel U 3.
		Krämer L 200.	Öst-Europa-Verl. 948.	Soltan L 200. 201.	Rutavern L 202.
		Krauß, B., L 202.	Deisterheld, P., L 200.		

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-B.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— RM. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. x-Ph.-Bezieher tragen die Portofranken u. Versandgebühren. / Einzel-Nr.: Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzetteltbogen, Illust. Teil, Angebot u. Gef. Bücher, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzetteltbogen, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. sowie die Ausg. B sind nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgaben an Nichtmitglieder ist unzulässig.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illust. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 6, Angeb. u. Gef. Bücher: Preisliste Nr. 2, Bestellzettel: Preisliste Nr. 2 / Sobspiegel f. d. Anzeigenteil (auf Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfasst 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RMf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zusätzlich 7 1/2 % Plagauschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste Retz am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R. M. Leipzig. / Postkred.-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langensucher. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Dagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — Pz. 8181/1. Davon 6742 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 7 gültig!

Unser Verlag wird ab 5. 3. 1936 nur noch in Leipzig bei

Bernhard Hermann & G. E. Schulze
Leipzig C 1, Talstr. 2/3

ausgeliefert.

Wir bitten zur Vermeidung von Verzögerungen alle Bestellungen (bedingt — fest — bar) nach dort zu richten.

Verlag für musikalische Kultur u. Wissenschaft
Wolfenbüttel

Ich habe den Verkehr über den Leipziger Platz wieder aufgenommen und meine Vertretung der Firma

F. Boldmar Kommissionsgeschäft übertragen.

Dorpat (Eartu), 25. 2. 1936

Antiquariat „Baltika“
(Harry Martinson)

Für Österreich

haben wir zur Erleichterung des Verkehrs die Alleinauslieferung unseres Verlages der Firma **H. Lehner & Sohn**, Verlags- u. Kommissionsbuchhandlung, Wien I, Seilerstätte 5, ab 1. März 1936 übertragen. Wir bitten hiervon febl. Kenntnis zu nehmen. Die zu Ende Februar 1936 bestehenden Salden sind mit unserer Firma zu verrechnen, ebenso wie wir darum bitten, die Kommissionskonten bis spätestens 31. März 1936 mit uns abzurechnen.

Für Österreich bitten wir der Firma **H. Lehner & Sohn**, Wien I, alle Bestellungen zugehen zu lassen.

Verlagsanstalt Hermann Klemm
Aktiengesellschaft
Berlin-Grünwald

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergefuche

Wissenschaftliche Verlagsbuchhandlg., seit 15 Jahren bestehend, mit besten Beziehungen nach allen Ländern, durchschnittlicher Jahresumsatz 20000 RM, wünscht Teilhaberschaft, bzw. Betriebszusammenlegung mit nur kapitalkräftiger Buchhandlung, wenn auch an kleinerem Ort, da nicht ortsgelunden. Süddeutschland bevorzugt. Angebote unter Nr. 470 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis der Faksimile-Ausgabe von

Erasmus v. Rotterdam
Lob der Torheit
wird hiermit aufgehoben.

Braus-Riggenbach
vorm. H. Oppermann
Verlag / Basel/Schweiz.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurückerbeten:

Jessen, Das Neue Testament in unse plattdeutsche Modersprach. RM 2.85

Den Ladenpreis für **Henneberger**, Die religiöse Gestalt der deutschen Nation hebe ich hiermit auf.

Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlg. (W. Maus),
Braunschweig.

Teilhaberanträge

Erfahrener Sortimentler, 33 Jahre, sucht tätige

Beteiligung

mit 5—10000 RM an solider Buchhandlung. Spätere Alleinübernahme nicht ausgeschlossen. Nord- oder Mitteldeutschland bevorzugt. Herren, die zu ihrer Entlastung einen vertrauenswürdigen Mitarbeiter suchen, bitte ich unter # 471 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu schreiben. Strengste Diskretion!

Verkaufsanträge



Langjährig bestehender kathol. Verlag, gut eingeführt und beste Entwicklungsmöglichkeiten bietend, soll wegen Überlastung des Inhabers verkauft werden. Objekt etwa 30 000 RM. Ernsthafte Selbstbewerber bitte ich um Anfragen unt. Nr. 127.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Kaufgefuche

Für den Kauf einer eingeführten **Verlags-Reisebuchhandlung** mit gutem Vertreterstamm habe ich einen besonders interessierten Käufer, der auch vorläufig eine **Teilhaberschaft** mit einer **Einlage von etwa 35000 RM** eingeht. Angebote erbittet

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Zister-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Nachname des Bewerbers zu tragen haben.

Wir suchen zum gelegentl. Antritt, spätestens für 1. August d. J. einen **treubamen, vertrauenswürdigen Mitarbeiter**, der das 25. Lebensjahr überschritten hat.

Die beruflich vielseitige und interessante Tätigkeit bedingt schnelle Auffassungsgabe, zielbewußtes Arbeiten, kaufmännisches Denken, Fähigkeit für neuzeitliche Werbung. Kenntnisse des Verlags und Reisebuchhandels erwünscht.

Herren, die mit einer Durchgangsstellung rechnen u. obengenannten Anforderungen nicht voll entsprechen können, wollen von einer Bewerbung absehen.

Angebote erbeten unter „Leipzig“ **Nr. 464** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum **1. April** suche ich für mein Sortiment einen **jungen Gehilfen** mit guten Literatur- und Fachkenntnissen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Bevorzugt werden solche Herren, die in einem Universitätsfortiment gelernt haben und über gute Empfehlungen verfügen.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Walter G. Mühlau,
Kiel

Zum 1. April suche ich einen **tüchtigen jüng. Gehilfen** in angenehme Dauerstellung. Es kommt für diesen Posten nur eine Kraft in Frage, die bereits einige Jahre in der Praxis steht. Bedingungen: Gewandtheit im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum, guter Verkäufer, umfassende Literaturkenntnisse, vertraut mit allen Arbeiten des Sortiments einschl. Schaufensterdekoration und Plakatschrift, sichere Fachkenntnisse in Schreibwaren sowie freundliche und tadellose Umgangsformen.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Bild an
C. E. Mütterliche Buchhandlung
F. Zint
Holzminden a/Wefer

Jüngerer Verlagsgehilfe

für meine Auslieferungsabteilung gesucht.

Gute Fachkenntnisse, saubere Handschrift und korrektes Arbeiten Bedingung.

Angebote nur von Berliner Herren mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Carl Heymanns Verlag,
Berlin W 8

Tüchtiger, jüng. Antiquar für aussichtsreichen Posten zum baldigen Eintritt gesucht.

GSELLIUS, Berlin W 8,
Mohrenstr. 52.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich z. 15. 3. 36 oder 1. 4. 36 jungen Mitarbeiter mit gründlicher buchhändlerischer Ausbildung. Gute Literaturkenntnis, flotter Dekorateur und Plakatschreiber Bedingung. Bewerbung mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen an

Walter Ziel,

Buch- und Papierhandlung,
Beuthen O.-S., Poststr.

Junger Gehilfe

ev., zum 1. 4. gesucht. Ausf. Bewerbungen mit Bild unter # 465 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Direktions-Sekretärin

von einem großen wissenschaftlichen Berliner Verlag gesucht. Verlangt werden beste Kenntnisse des gesamten Verlagswesens, mögl. abgeschlossene buchhändlerische Ausbildung, völlige Beherrschung von Schreibmaschine und Stenographie, ausgezeichnete Allgemeinbildung und gute Umgangsformen.

Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter Nr. 467 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Lehrling

mit höh. Schulbildung zum 1. 4. gesucht. Bewerb. mit Bild an
Buchh. Mielig, Stendal 84

42 Zeichen ohne
 AU T O R
 "Dit und Däm"
 und ohne "Sigel":
 für behende Reder-
 schreiber! Schriftzettel 1. H. Lesebuch 1. H.
 Karl Scheithauers Verlag / Leipzig W 33

Stellengesuche

Gehilfin

22 J., Primarreise, vier J. i. Beruf, Gehilfenprüfung (Ausw. E), vertraut mit sämtl. Sort.-Arbeiten, Steno u. Maschinenschr., sucht zum 1. 4., evtl. früher Stelle in größ. Sortiment oder Verlag. Westdeutschland bevorzugt. Angebote unter # 449 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche selbständige Stellung in Reisebuchhandel oder Sortiment, auch mit Nebenbr. in Klein- oder Mittelstadt. Ich bin 47 J. alt, firm in allen Arbeiten. Spez.: Vertreter-Kontrolle, zielbew. Mahn- und Klagewesen. Angebote unter # 456 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfin,

21 Jahre, Obersekundareife, sucht z. 1. IV. 1936 oder später neuen Wirkungsbereich. Sehr gute Literaturkenntnisse, zuverlässige u. selbständige Erledigung aller vorkommenden Arbeiten, gute Verkäuferin. Angebote unter # 469 d. d. Geschäftsstelle des B. V.

Junger Gehilfe

24 Jahre, arisch, Ausweis E, sucht Stellung im Verlag oder Sortiment zum 1. IV. 36, evtl. auch früher oder später, Abitur, vertraut mit allen schriftlichen Arbeiten, Buchhaltung, Bestellbuch, Kontenführg., Expedition, Kundenbedienung, engl. u. französ. Sprachkenntnisse, Kunstschrift, Dekoration, Maschine. Besondere Kenntnisse: Schöne Literatur, Schulbücher und Landkarten. Angebote und Anfragen unter Hz an die Berliner Bestellanstalt.

Junges Mädchen

15 Jahre, sucht Stellung als jugendliche Angestellte oder Kontoristin in Leipziger Verlag oder Zwischenbuchhandel, evtl. einen anderen geeigneten Posten. 8 Jahre Volksschule, 1 Jahr kaufm. Klasse der Fortbildungsschule, 2 Jahre sind noch zu absolvieren, wöchentlich 1 Tag. Kenntnisse in Stenogr. und Schreibmaschine vorhanden. Gute Schulzeugnisse. Angebote erbeten unter Nr. 472 d. d. Geschäftsst. des B. V.

Jüngerer Buchhändler sucht Stellung zum 1. 4. 1936 oder früher. Mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, auch gute Kenntnisse in den Nebenzweigen. Gehilfenprüfung, Arbeitspaß (Arbeitsbuch), Ausweis E d. Reichsschrifttumskammer. Guter Dekorateur, Schreibmaschine. Angebote unter # 409 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Um das Konto meines Vorgängers, Herrn Mödel, abzuschließen, ersuche ich nochmals um umgehende Anmeldung von Forderungen, die vor dem 2. 10. 1935 entstanden sind. Nach dem 15. 3. 1936 muß ich neue Forderungen auf Grund dieser zweimaligen Anzeige ablehnen.
Göttingen, 27. 2. 1936.

Geibel & Hohl

Buchhandlung u. Antiquariat
 Dr. Wilhelm H. Lange

Wir bitten alle Herren Verleger uns in 10facher Anzahl Prospekte oder Neuerscheinungen über wissenschaftliche, technische, medizinische und Kunstwerke zu senden.

Libreria Internazionale Treves
 di Ulrico Hoepli, Rom.

Versandtaschen / Pappwandbeutel
Umschläge / Fensterhüllen Schein-
verschlussumschläge in allen Arten
und Größen

Hermann Scheibe / Leipzig C 1
 Kuchengartenstr. 14/16. Tel. 63470, 63478
 Briefumschlagfabrik. Gegr. 1857

Gerichtliche Bekanntmachungen

Vergleichsverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Hans Martin Henschel** in **Hamburg**, Braamkamp 39¹, alleinigen Inhabers der Firma **Henschel & Müller**, Buchhandel und Antiquariat, Hamburg, Große Bleichen 73/75, Laden, ist am 24. Februar 1936, 10¹/₂ Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden. Vergleichsverwalter: Decid. Bücherrevisor **J. W. Herwig**, Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Vergleichstermin: Donnerstag, am 19. März 1936, 10¹/₂ Uhr, vor dem Amtsgericht in Hamburg, Ziviljustizgebäude, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 608.

Hamburg, den 24. Februar 1936.
 Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts.
 Abteilung 45 (Konkursachen).
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 49 vom 27. Februar 1936.)

Zurückverlangte Neuigkeiten

Nr. 4. 1936

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 40—51 des Börsenblattes vom 17. bis 29. Februar 1936.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Legter Annahmeterrnin
47	Bärenreiter-Verlag, Kassel	Pitiencron , Chorordnung f. d. Sonn- u. Festtage des evang. Kirchenjahres, nur Textband v. Moser	25. IV. 36
41	Bermühler Verlag, Hugo, Berlin-Lichterfelde	Betrifft Abrechnung der Bedingtlieferungen	30. IV. 36 (Vgl. hierzu Inf.)
40	Brudmann A.-G., F., München	Erbil , Deutsche Einheit. Bd. I / Erbil , Deutsche Einheit Bd. II	—
51	Buçon & Berder, Revelaer	Striwe , Die Feinde Jesu in seiner Passion	28. IV. 36
50	Danner, G., Mühlhausen/Thür.	Dietrich , „Der Diener Frey“. (Bereinstheater Nr. 290)	—
41	Grieben-Verlag, Berlin	Grieben-Reiseführer. Bd. 17 London , II. Ausg. 1934	(Vgl. hierzu Inf.)
42	Hesses Verlag, Max, Berlin-Schöneberg	Betrifft Abrechnung der Bedingtlieferungen	15. IV. 36
42	Hirt, Ferdinand, Breslau (Rücksendung an Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig)	Tausendstimmiges Leben (Hirts Sammlg. Dt. Gedichte). 5.—8. Schuljahr. 2. Aufl. [Bestell-Nr. 4247]	20. IV. 36
50	Krüger Verlag & Co. G. m. b. H., Wolfgang, Berlin-Westend	v. Kärenberg , Menzel, Die kleine Erzellenz	27. IV. 36 (Vgl. hierzu Inf.)
46	Langenscheidtsche Verlagsbuchhdlg. (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin-Schöneberg	Langenscheidts Taschenwörterbuch : Lateinisch. Teil I: Lateinisch-Deutsch. Von Prof. Dr. Hermann Menge, Neubearb. v. Prof. Dr. Heinrich Müller. 1. Aufl.	Vgl. hierzu Inf.
48	Maier, Otto, Ravensburg	Zehlin , Werkbuch für Mädchen. 2. Aufl.	25. IV. 36
46	Parey, Paul, Berlin	Schulze , Der waidgerechte Jäger (1935)	20. IV. 36
43	Steinkopff, Theodor, Dresden	Jörgensen , Die Bestimmungen der Wasserstoffionen-Konzentration (PH) (Wissenschaftl. Forschungsber. Bd. 34) / Schülein , Die Bierhefe als Heil-, Nähr- und Futtermittel (Techn. Fortschrittsber. Bd. 35)	15. V. 36
46	Teubner, B. G., Leipzig	A. N. u. G. Bd. 246: Bitterauf , Friedrich der Große 2. Aufl. '14 / A. N. u. G. Bd. 288: Busse , Das Drama II 2. Aufl. '19 / Datsch , Gas-Schmelz-Schweißung (Tbn.-Buch 10203) '34 / Edelmann , Volkwerden d. Deutschen (Tbn.-Buch 5251) 2. Aufl. '35 / Fähler , Warum Erziehung trotz Vererbung? '35 / A. N. u. G. Bd. 587: Spieß , Dtsch. Volksmärchen 2. Aufl. Nachdr. '29 / Wein- stod , Sophocles '31	23. IV. 36